

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit ständigen Beilagen sowie "Wohlf" und "Jah". Es ist Publikations-Organ der demokratischen u. sozialistischen Organisationen u. a. m. Die Redaktion befindet sich in Halle, Postfach 100. Druckerei: Druckerei & Verlagsanstalt Nr. 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500.

Verlagspreis monatlich 2.00 RM., u. 0.20 RM. für Abonnenten, inbegriffen 2.00 RM. für die Abnehmer des "Wohlf" und "Jah". Der Einzelpreis beträgt 15 Pfennig. Die Abnehmer des "Wohlf" und "Jah" zahlen 2.00 RM. monatlich. Die Abnehmer des "Volksblatt" zahlen 1.50 RM. monatlich. Die Abnehmer des "Volksblatt" zahlen 1.50 RM. monatlich. Die Abnehmer des "Volksblatt" zahlen 1.50 RM. monatlich.

Ein vorläufiges Ergebnis

Der Hugenberg-Ansturm abgeschlagen

Von 42 Millionen Stimmberechtigten knappe 4 Millionen für das Inflationsbegehren - Ein Erfolg der Republik

Berlin, 31. Oktober. (Rabiolmeldung.)

Das amtliche Ergebnis des Inflationsbegehrens ist erst heute zu erwarten. Die Wählungen an dem Lande sind bei dem Wahlmangel entgegen den anfänglichen Erwartungen, außerordentlich spärlich eingelaufen. In Berlin lagen bis am Mittwochabend die Ergebnisse aus 24 Wahlkreisen mit 24 452 822 Stimmberechtigten und 2 070 374 Eintragungen vor. Der Durchschnittswert beträgt 8.5 Prozent der Stimmberechtigten. In dieser Zusammenstellung fehlen die Wahlkreise Thüringen, Mecklenburg, Hannover, Niedersächsischen, Niederbayern, Franken, Baden und Westfalen.

Die Einzelangaben verteilen sich im einzelnen auf: Berlin 242 713 Eintragungen (3167 878 Stimmberechtigte) 1.86 Prozent. Westfalen-Süd 60 941 (1 601 821) 3.4 Prozent. Leipzig 80 295 (917 969) 8.9 Prozent. Hessen-Darmstadt 27 735 (913 361), 3.04 Prozent. Hamburg 35 630 (867 319) 4.02 Prozent. Bayern 15 341 (1 601 821) 3.4 Prozent. Sachsen 9 687 (776 322) 1.25 Prozent. Magdeburg 170 640 (1 095 728) 15.59 Prozent. Teilergebnis. Baiern (Teilergebnis) 4 629 (242 703) 1.91 Prozent. Preußen (Teilergebnis) 46 662 (669 909) 6.97 Prozent. Schlesien 139 748 (1 601 821) 15.42 Prozent. Rheinland 97 536 (770 615) 12.51 Prozent. Westfalen-Nord 198 613 (1 278 364) 15.59 Prozent. Württemberg (Teilergebnis) 17 735 (896 547) 4.48 Prozent. Frankfurt (Ober) 30 412 (285 423) 10.82 Prozent. (Teilergebnis). Westfalen (Teilergebnis) 38 570 (800 000) 4.87 Prozent. Merseburg (Teilergebnis) 15 819 (102 000) 15.5 Prozent. Westfalen-Nord (Teilergebnis) 3 904 (168 292) 2.32 Prozent. Hannover-Teilergebnis 1 095 728 (1 095 728) 100 Prozent. Eintragungen 2 070 374 (Stimmberechtigte 24 452 822) = 8.5 Prozent.

Das Inflationsbegehren ist gescheitert! Von rund 42 Millionen wahlberechtigten Deutschen haben mehr als 38 Millionen auf die "Ehre" der Einzeichnung verzichtet. 38 Millionen gegen Hugenberg, gegen die Deutschnationalen Partei, gegen den Reichspräsidenten.

Das Ziel Hugenbergs war nicht die Vernichtung des Young-Planes. Er wollte und will in seinem Endziel den Sturz der republikanischen Staatsform und die Vernichtung ihrer treuen Stütze: Die Vernichtung der Sozialdemokratie. Jetzt hat er das Ergebnis seiner "Generalmitteilung" zum Sturz der Republik. Vier Millionen Menschen, die zum Teil nur dem Zwange gefolgt sind, vier Millionen, die sich teilweise vielleicht in der lautersten Wut gegen Hugenberg haben, vier Millionen, hinter denen aber niemals ein gesellener Wille stehen wird, mit dem Hugenberg niemals seine politischen Ziele verwirklichen kann. Was bedeuten diese vier Millionen schon gegen jene stoffliche Zahl von 38 Millionen Menschen, die von Hugenberg und seinen Vätern nicht wollen, mit ihm nichts zu tun haben wollen. Der Bericht über 38 Millionen auf Einzeichnung ist eine stille Warnung an alle Wechselspieler, den Vogen nicht zu überpassen, er ist ein Willensausdruck für eine ruhige und stetige Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse im Rahmen der deutschen Republik.

Das Inflationsbegehren ist gescheitert und mit ihm Hugenberg. Er kann für sich immerhin das Verdienst in Anspruch nehmen, vor dem Inn- und Ausland gezeigt zu haben, von welchem Willen das deutsche Volk beseelt ist. Insofern hat das Inflationsbegehren, bei aller Verleugung unseres Volkes, noch innen und nach außen auch ein Gutes gehabt.

Ablenkungsmanöver.

Die Hugenbergfront hat einen Versuch unternommen, mit demokratischen Mitteln ihre politischen Absichten durchzusetzen. Der Versuch des Hugenbergs, den allen politischen Entscheidungsbildung durch nur innerliche demokratische Parteien auf freie Volksmassen zu wirken zu lassen, zugleich aber auch die Lehrs, daß die Hugenbergfront nicht im Einklang mit dem Willen und noch viel weniger mit dem Empfinden des Volkes ist. Die Front des Großgrundbesitzes, des Adels, der pensionierten Offiziere, der Wehrbezugslosen aus dem Kaiserreich hat keine Verheißung im Volk.

Die Haltung, die die Hugenbergfront der schweren Niederlage gegenüber einnimmt, zeigt ein Interesse. Innerlich demokratische Parteien verstehen es, auch schwere Niederlagen anzuerkennen. Sie gehen aus einer Willensklärung des Volkes gegen sie die Lehre, daß Volkswirtschaft ist. Sie respektieren die politische Arbeit und den Willen des Volkes, sie ziehen aus der Niederlage den Schluß, daß sie zunächst bereit sind sich nach dem Rechten zu sehen haben.

Der Hugenbergische Inflationsstich ist eine ausgedehnte antidemokratische Organisation.

Von Selbstkritik gegenüber der Niederlage ist bei ihm keine Spur. Der Nimbus, mit dem ihre Führer sich selbst umgeben, verdirbt es nicht, daß sie die Schuld bei sich selbst suchen, sie suchen sie also bei anderen.

Diese famosen Vorkämpfer von Diktatur und Terror (Hugenberg) jetzt vor Terror, weil die Demokratie ihnen gegenüber hat, daß sie auch zu kämpfen bereit!

Rechts Höckerliches als wenn Terroristen und Diktaturanfänger über die Diktatur der Demokratie hinaus, die Verleugung es, die Behauptung aufzuheben, daß Millionen von Deutschen gemißt an der Abstimmung verhindert worden seien. Dies Terrorgeheiß ist um so lächerlicher, als die süddeutschen Regierungen ausdrücklich keine Erklärung über das Verhalten der Beamten dem Inflationsbegehren gegenüber abgegeben haben. Das Ergebnis des Inflationsbegehrens in Bayern beispielweise ist möglich und vernünftig. War das auch der Terror?

Das Hugenbergische Inflationsbegehren ist allerdings im Zeichen des Terrors abgelaufen. Nur bestand er nicht darin, daß Millionen von Volksgenossen verhindert worden seien, an der Abstimmung teilzunehmen, sondern vielmehr darin, daß ein sehr erheblicher Teil zur Einzeichnung gedrängt worden ist. Das ist die große Lehre des Hugenbergischen Inflationsbegehrens: die Verhältnisse in jenen Reichsteilen. Es geht nicht um das Großgrundbesitz, sondern um das Volk, das von den Grundbesitzern abhängig sind, die keinen Lohn verdienen und Beschäftigte durch die Zwangung mit der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz durch den Verkauf und rücksichtslosigen Terror an die Einzeichnung gezwungen worden.

In allen Ländern, in denen die Bevölkerung nicht unmittelbar wirtschaftlich abhängig ist von den Großgrundbesitzern, hat sie dem Hugenbergischen Inflationsgeheiß nicht gefolgt. Der alte Satz "Stabilität macht frei" hat sich wieder bestätigt. Und die politische freie Bevölkerung will von den Staatsfeinden um Hugenberg nichts wissen.

Kontubinat nicht mehr verboten

Der Strafrechtsausschuß des Reichstages nahm am Mittwoch einen sozialdemokratischen Antrag an, in dem die Reichsregierung ersucht wurde, im Einführungsgesetz zum Strafrechtsbuch die landesrechtlichen Strafvorschriften über das Kontubinat aufzuheben. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten, Demokraten und der Volkspartei gegen die Stimmen des Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei Dr. Guminger bei Stimmhaltung des Reichstages und der Deutschnationalen angenommen.

In der Begründung des Antrages wies H. Rosenfeld (Sp.) darauf hin, daß das neue Strafrecht das außerrechtliche Zusammenleben von Mann und Frau bereits dadurch anerkennt, daß es Lebensgemeinschaften besonders schütze. Infolge dessen sei es nicht mehr notwendig, ein außerrechtliches Zusammenleben von Strafe bestrafen zu lassen, wie das in Bayern, Württemberg und Baden noch heute gefache. Dieser geht die Polizei auch gegen Kontubinate immer noch mit Verwaltungsstrafen vor. So habe zum Beispiel die Polizeibehörde in Chemnitz geradezu einen Trennungsbefehl erlassen, in dem zwei miteinander lebenden Personen das gegenseitige Besuchen, das Wohnen und Nächtigen im selben Hause sowie das Betreten der gegenseitigen Wohnungen sogar untersagt wurde. (Beierleit.)

Seppeln fährt zum Nordpol.

Die Nordpolarfahrt des "Sepp Seppell" ist nunmehr gescheitert. Die Verhandlungen mit der Besatzung, die sich anfänglich weigerte, die Fahrt anzufahren, haben zu einer Verständigung über die Versicherung und Entlohnung der Mannschaften geführt.

Frankreichs neuer Regierungschef

Senator Clementel, ein Politiker der republikanischen Mitte

Der Präsident der französischen Republik beauftragte am Mittwoch den radikalsozialen Senator Clementel mit der Neubildung des Kabinetts. Clementel nahm den Auftrag an.

Die Chancen Clementels, der dem rechten Flügel der Radikalsozialen angehört, werden sehr verschieden beurteilt. Man erinnert sich in Frankreich noch sehr lebhaft daran, wie Clementel als Finanzminister Herriots durch die beständigen Angriffe im Senat seinen eigenen Kabinettschef und Parteigenossen zu Fall brachte. Infolge dessen trat er sich im Lager der radikalsozialen Werten seiner allzu großen Beliebtheit. Schließlich kann kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß ein Kabinettschef Clementel eine ziemlich beträchtliche Dehnung des elastischen Begriffes der "republikanischen Konzentration" nach den gemäßigten Rechtsparieren hin bedeuten würde.

Die Verhandlungen Dalabiers haben übrigens ein seltsames politisches Schauspiel gebot, dessen Hintergrund noch nicht ganz zu durchschauen ist. Es handelt sich um die

Kontroversen Dalabier-Briand.

am Mittwochmorgen noch einen typischsten Charakter zeigte, inzwischen aber, nach dem durchaus lokalen Erklärungen Briands sich eher aus einem Mißverständnis herausleiten scheint. Dalabier hatte in seinem in der Mittwochnacht der Presse übergebenen Kommuniqué mit ziemlicher Deutlichkeit Briand beabsichtigt, daß er es gewesen sei, der die Bildung seines Kabinetts durch einen "Vorstoß"

zu Fall gebracht habe. Er führte aus, er habe sich am Dienstag wiederholt sehr ausführlich mit Briand beraten und diesem mitgeteilt, daß er ein Kabinettschef der bürgerlichen demokratischen Parteien und des linken Zentrums zu bilden gedenke. Briand habe ihm seine Zustimmung für die Übernahme des Außenministerpostens zwar bestätigt, ihm aber gleichzeitig angeboten, sein Kabinettschef weiter zuzustimmen (also in der Richtung der von Lardies propagierten "Republikanischen Union") auszugeben. Das habe Dalabier gegen seinen bekannten Prinzipien auf das kritische abgesehen. Kurz darauf hätte ihm jedoch ein Abgeordneter Briands aufgesucht und ihm mitgeteilt, daß Briand seine Zustimmung ohne Bedingungen aufrecht erhalte. Daraufhin habe sich Dalabier wieder an die Arbeit gemacht, bis ihn ein sowas-Kommuniqué erreichte, in dem Briand erklärte, er werde Dalabier "für den Fall der Bildung eines Kabinetts der Republikanischen Union" unterstützen. Er Dalabier habe darin ein neues Mandat Briands erblickt und daraus die Konsequenzen ziehen müssen. Briand hat zu dieser Darstellung am Mittwochmorgen eine lange Erklärung abgegeben. Mit der überlegenen Gelassenheit des alten Politikers tritt er den Ausführungen dieser Volemüt entgegen und erklärt nochmals aufs ausdrückliche, daß Dalabier in jeder Hinsicht der Verhandlungen seine unbedingte Unterstützung gefunden habe. Was das verhängnisvolle sowas-Kommuniqué betreffe, so handele es sich lediglich um eine unglückliche Verkettung von Umständen, denn

Briand habe die Erklärung gar nicht selbst geschrieben, sondern das seinem Sekretär überlassen, der dann auch verheißentlich das fatale Wort "Republikanische Union" angewandt hätte, ohne dadurch einen Vorbehalt Briands zum Ausdruck bringen zu wollen. Diese ganze Verkettung von Mißverständnissen gewinnt ein geradezu tragisches Gepräge, wenn man erfährt, daß Briand sich davon überzeugt erkläre, daß das von Dalabier am Dienstag knapp vor Mitternacht fast fertiggestellte Kabinetts, das durch einen kleinen Fehler zu Fall kam, seiner Ansicht nach durchaus lebensfähig gewesen wäre.

Briand unterstützt Clementel.

Somit aber sieht die Regierungsbildung nach ein Schicksal.

Paris, 31. Okt. (Rabiolmeldung.)

Der radikale Senator Clementel beschloß sich nach Erklärungen gegenüber Pressevertretern, sein Kabinettschef sein heute abend fertiggestelltes. Cleméntein scheint seine Bemerkungen, denen Strafrechtsausschusses durchs nach offen stehen, nicht als besondere Verleumdung zu sehen. Ramenthal im Lager seiner eigenen Partei schloß Clementel seine allzu feste Unterstützung zu finden. Die Welt im radikalen Lager sind durch den Mißverständnisse Dalabiers und seinen beabsichtigten Konflikt mit Briand noch allzu sehr überreizt. Auf jeden Fall hat Clementel sich bei Herriots, den er zur Mitarbeiter aufgesucht habe, bereits eine glatte Wajage geholt. Im Mittelpunkt ist sich die radikale Konzentration



Die Pädagogische Akademie kommt

Die Stadtverordneten beschäftigen sich bereits mit dem Bauplan
Der Bauausschuss gegen Errichtung auf dem Bergschenten-Gelände

Halle, den 31. Oktober.
Die Einrichtung einer Pädagogischen Akademie in Halle, um die sich ein lebhafter Meinungsstreit entzweit, entsponnen hatte, ist nun doch in greifbare Nähe gerückt. Der für heute einberufene Bauausschuss hat die Stadtverordnetenversammlung mit einer Magistratsvorlage zugegangen, die die Errichtung der Akademie, die beabsichtigt für 1930 geplant ist, zum Gegenstand hat.
Schon am 19. Februar 1925 richtete der Magistrat an das Kultusministerium die Bitte, eine der neuen Pädagogischen Akademien nach Halle zu legen. Es wurden aber schließlich 1929 die ersten Akademien errichtet, ohne daß Halle dabei berücksichtigt wurde. Dasselbe war auch 1927 der Fall, in welchem Jahre übrigens nur die westliche Akademie in Braunschweig (Main) ins Leben trat. Am 17. September 1928 ersuchte die Stadtverordnetenversammlung um die Errichtung einer Akademie in Braunschweig, damit Halle eine solche Akademie bekomme. Die Universität und die Lehrverbände unterstützen diese Aktion. Am 16. Oktober 1928 wurde daraufhin vom Kultusministerium der Befehl, daß Halle 1930 berücksichtigt werden soll, nachdem am 9. Oktober ein

Ministerialabordnung in Halle gewesen wäre. Eine nochmalige Abordnung des Kultusministeriums wollte dann am 12. April dieses Jahres in Halle, wobei besonders die Platzfrage behandelt wurde. Aufwischen ist nun in gegenseitigen Verhandlungen ein Vertragentwurf ausgearbeitet worden, der jetzt den städtischen Ratskörpern zur Beschlußfassung vorliegt. Nach diesem Entwurf ist an die vorläufige Unterbringung der Akademie in der Wittkestraße gedacht, für deren Umgestaltung 25 000 Mk. angefordert werden. Die Gesamtkosten für den Neubau der Akademie betragen einschließlich des Grundstückswertes 1 800 000 Mk. Das Grundstück, das die Stadt bereit stellt, wird mit 320 000 Mk. (25 Mk. je Quadratmeter) angeschafft. Die Stadt hat insgesamt 970 000 Mk. Kosten zu übernehmen, die auf dem Anleihewege aufgebracht werden sollen. Falls aber keine Anleihe zu erhalten ist, sind die Mittel vorzuschüsse zur Verfügung zu stellen und in den nächsten acht Jahren in Teilbeträgen von je einem Viertel abzubeden. Der Akademie-Neubau auf dem Bergschenten? Die Vorlage des Magistrats wegen der Errichtung einer Pädagogischen Akademie lag gestern schon dem Bauausschuss vor, in dem sie eine

lebhaft, teilweise stürmische Debatte hervorrief. Der Plan, auf dem Bergschenten-Gelände zu bauen, erfuhr eine laute Kritik, da sich vor einigen Jahren die Stadtbaubehauptung ganz unmissverständlich für eine Platzveränderung des Bergschentenmollis ausgesprochen hat. Auch die sonstigen Vertragsbestimmungen, wie freie Benutzung der städtischen Hallenraumüber, Errichtung eines Sportplatzes auf Kosten der Stadt, ermäßigte Preise bei Benutzung der städtischen Verkehrsmittel, wurden in den Kreis der Erwägungen gezogen, wobei auf die Folgen für andere Bestrahlungen hingewiesen wurde.
Die Errichtung der Straßen sowie die Befahrung der Leitungen usw. soll ebenfalls auf

Kosten der Stadt erfolgen. Nach den Meinungen des Stadtschulrats ist es nicht möglich, gewissermaßen dem Bergschenten-Gelände ein anderes Bauplatz, z. B. des doch auch sehr schön auf dem Platzberg, zu übertragen. Er besteht auf Ueberwindung des Platzes hinter der Bergschente.
Der Bauausschuss hat sich keine Mehrheit für die Vorlage.
Sie wurde mit 4 zu 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Heute nachmittags wird die Beschlußfassung erwartet, der gefaßt sein soll, persönlich für die Vorlage im Bauausschuss einzutreten. Und es gehört keine Straßengänge dazu, im voraus zu sagen, wie dort die Entscheidung fallen wird.

Jungfernwiese bleibt gesperrt

Der Bauausschuss bestätigt erneut, daß das Gelände am Sophienhafen
Baufläche bezw. Wohngebiet wird

Aus der Sitzung des städtischen Bauausschusses ist außer der Stellungnahme zur Pädagogischen Akademie (siehe besonderer Artikel) zu berichten.
Die an den Bauausschuss zurückgewiesene Beschlusses für die Jungfernwiese wurde wieder lebhaft erörtert. Die neue Fluchtlinienfestlegung erfolgte beinahe nach dem Extremem des Lagergruppen der Halle-Güterbahnhof. Von einer Seite wurde auch die Auf-

hebung der Polizeiberordnung vom 1. Oktober 1929 verlangt, die die Festlegung des betr. Gebietes als Wohngebiet erklärt. Die Befürchtung, daß die Halle-Güterverkehrsstraße dadurch hart betroffen werden könnte, wurde durch Erklärungen des Polizeiverwalters sowie des Magistrats zerstreut. Die Fluchtlinienfestlegung wurde schließlich mit 5 zu 4 Stimmen angenommen, die Zurücknahme der Polizeiberordnung mit dem gleichen Stimmenverhältnis abgelehnt.
Das Gesuch des Bürgervereins Kröllwig wegen

10 Billegetage!

Gestützt auf die große Einkaufsmacht unserer Einkaufsvereinigung, die uns mit ca. 50 der bedeutendsten Kaufhäuser ganz Deutschlands verbindet, bringen wir Ihnen auch diesmal Angebote von sensationeller Preiswürdigkeit. Urteilen Sie selbst!

Wollwaren

Männerweste mollig warm, grau u. braun mit Kr. 42 jede weitere (Größe 30 Pf. mehr) **3,35**

Blusen-schoner reine Woll in allen modern. Farben, praktisch und schön **2,95**

Kinder-Pullover gute Strapazierqualität, farbig gemustert. **2,60**

Damen-Pullover fein gemust. m. Gürtel offen u. geschl. zu tragen, moderne Farbfolge **5,90**

Herrn-Pullover aus Woll ohne Krage, dezente Ausmusterung **7,50**

Damen-Trikotagen

Damen-Unterziehschen gewirkt, weiß und hellfarbig **0,48**

Damen-Unterhemdchen lange Form, weiß und hellfarbig **0,68**

Damen-Hemdchen gewirkt, Windform, weiß und feinfarbig **0,95**

Damen-Schlüpfer angenehmen Futter, großes Farbensortiment **1,95** 1,45

Kinder-Schlüpfer warmes Futter in vielen Farb. sortiert **0,88**

Kleiderstoffe

Sportstoffe für Jumper und Blusen **0,78**

Karos und Schotlan in modernen Mustern **1,20**

Woll-Crêpe de Chine in allen von der Mode bevorzugten Farben **2,45**

Manitosholle gute, tragfähige Qualität, ca. 140 cm breit **3,95**

Selbststoffe

Marocain entzückende Druckmuster **2,90**

Volantino Seide mit Woll, große, schöne Sortimente, ca. 100 cm breit **4,50**

Tafel für feine Stülkleider, moderne Farben **3,80**

Crêpe-Georgette Reinside, für duffige Tankkleider **4,80**

Rauwaren

Sportmanell dunkel und hell, Streifenmuster für Schlafanzug und Hemden **0,48**

Cüperarchont vollweiß, gute Strapazierqualität **0,50**

Samtvelour für Kleider u. Blusen, großes Farbensortiment **0,68**

Eiderlancy zweifarbig, mollige, gut angehauchte Qualität **0,95**

Strümpfe

Damen-Strümpfe prima Makro, Doppelsohle und Fersa, besonders preiswert **0,95**

Damen-Strümpfe gute Wascheide, klar Gewebe, best. Ausfhr. reiches Farbbauewahl **1,45**

Damen-Strümpfe reine Woll, solide hebebe Muster **1,65**

Herrn-Socken Baumwoll, gut sortiert, in allerneuesten Mustern **0,75**

Herrn-Socken reine Woll, solide hebebe Muster **1,45**

Ca. 4000 Meter Waschsamt

zur gute Qualitäten, einfarbig und mit modernen, sensationellen Druckmustern, Sonderartischen zum Ansehen ausgestellt **1,45**

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Trägerform aus kräftig Stoff, in Sticker u. Klippeloptisch hübsch garniert **1,95** 1,45

Damen-Hemdchen moderne Windform, mit schönen Stickermotiv u. Spitzen reich garn. **1,95**

Damen-Nachthemden Schlafform, aus solidem Waschestoff mit schön. Sticker u. Klippeloptische **1,95**

Damen-Nachthemden aus gutem, weißem Cüperarchont, hochgeschlossene, mit langen Ärmeln **3,95**

Baumwollwaren

Wischtücher gute Halbblende Strapazierqualitäten, blau u. rot kar. gestickt u. gebündelt **0,20**

Frotteirhandtücher in buntem gestickte Kränzelstoffe **0,35**

Tischtücher erstklass., voll weiß gebleichte Makro-Qualitäten, moderne Muster **1,95**

Küchenschwämme Kocheisen imit. sowie Grotzeste u. Cüperarchont, entzück. Zeichn. **2,95**

Hüft- und Büstenhalter

Büstenhalter aus prima imitiert: Makro und prima Linon, Vorder- und Seitenschl. **0,65**

Strumpfhaltergürtel prima Drell und prima Broch, mit Knopf und mit Schmalle **0,65**

Sportgürtel aus prima Seidenbroch mit 2 Paar Haltern **1,75**

Hüftgürtel seitlich zum haken oder broché **3,95**

Handschuhe

Damen-Handschuhe Partie-Posten Gute Qual. mit Manschett, m. winzig. Fehlern **0,75**

Damen-Handschuhe Trikot mit 1/2 Futter und angehaucht **0,95**

Damen-Handschuhe Wildled.-Imitat., ganz durchgefüttert, enorm billig **1,45**

Herrn-Handschuhe Trikot, angenehmen Futter, gut Ausf. Wascheidermuster **1,45**

Herrn-Handschuhe Wildleder-Ersatz, ganz durchgefüttert **1,45**

Herrn-Trikotagen

Herrn-Normalhemden prima wollgemischt mit Doppelreut. **1,65**

Herrn-Trikothemden mit Doppelreut, solide Qualitäten **1,45**

Herrn-Normalhemden prima wollgemischt **1,25**

Herrn-Futterhosen mollig warme Qualität **1,55**

Kinder-Normalhiebhschen mit langen und halben Arm **0,95**

Handarbeiten

Linon-Kissen weiß, mit originalen Figuren gezeichnet **0,58**

Ripskissen in schönen Farben und modernen Zeichnungen **0,95**

Mitteldecke 60x60 cm, weiß Hanstuch mit Strich- und Kreuzstich gestickt **0,65**

Mitteldecke 60x60 cm, weiß Linon in drei Farben gestickt **1,10**

Handtaschenbügel Celluloid, 18 cm groß, in Farben sortiert **0,95**

Ein Posten
ca. 750 Silk Halbstores
darunter engl. Tall-Stores, Examinstores mit Kinnstücken, Gittertall-Stores usw. **0,85**

Ein Posten
ca. 600 Fenster-Minister-Cordinen
in herrlichen, neuesten Mustern, aus bekannt guten englischen Tüll-Qualitäten **2,25**

Möbelstoffe u. Decken

Bezugstoffe für Divan, Sessel u. Sofas, nur gute strapazierfähige Qualitäten, 130 cm breit **1,35**

Kunstseide, Dekorationsstoffe f. eleg. Übergardinen in herrl. neuen Mustern u. Farben, 130 cm br. **2,25**

Divandecken in Gobeline-, Perser und modernen Mustern in riesiger Auswahl **3,95**

Moketts für elegante Polster-Möbel in nur allerbesten Qualitäten und herrl. Mustern 130 cm br., 10,75/9,25 **6,75**

Tischdecken in Kunstseide, entzückende Neheiten in Farben und Zeichnungen **6,90**

Schlafdecken

Barchent-Bettlicher glattweiß, auch bunt **1,75**

Barchent-Bettlicher wollweiß, beste angehauchte Qual., 140/200 mit schöner indanthurfarbiger Kante **3,95**

Schlafdecken erprobte Qualität, volle Größen, kamelhaar u. dunkelfarb. mit dir. Kanter **1,95**

Schlafdecken in Woll, grau und kamelhaarfarbig mit Kanten **7,90**

Reisedecken in Woll u. Kamelhaar mit angew. kariert. Futter und Bandenfassungen **17,50**

Brummer & Benjamins

Gr. Ulrichstraße 23-25

Halle a. S.

Rannischer Platz



So den reaktionären Beschlüssen im Gemeindeausschuss des preussischen Landtags
Municipalbetriebe und Mittelstand

Fortschritte und Masseninteresse gegen das Besitzinteresse
einer wirtschaftlich überholten Produzentenschicht

Zwei Tage lang hat sich kürzlich der Gemeindeausschuss des Preussischen Landtages mit der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand beschäftigt...

Die Gemeindebetriebe in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht den Privatbetrieben gleichzustellen...

Dieses Ergebnis einer tagelangen Debatte ist sehr mager und viel Schwere wurde wieder einmal umsonst veran. Allerdings hat die Öffentlichkeit erfahren, was der Gemeindebetrieb von unseren bürgerlichen Parteien zu erwarten hat...

Ausgliederung der ganzen künftigen Entwicklung der öffentlichen Betriebe an den Gemeindefiskus und Wirtschaftsräten...

gefordert. Bei der ungelungen Struktur der öffentlichen Betriebe...

Das heißt aber heute Mittelstand und wie repräsentativ er sich in dem allgemeinen Wirtschaftsgeschehen unserer Wirtschaft...

Die Befähigung des Betriebs in unseren Gemeinden dem privaten Unternehmertum als willkommenen Beute überlassen...

Wenn die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden über die sogenannten Versorgungsbetriebe hinausgeht, dann geschieht das nicht ohne Grund...

oder irgendein dem Bedarf nicht genügt, niemals aus einer sozialen Sentimentalität heraus...

Erörtern der private Betrieb wirtschaftlich notwendig, doch er leistungsunfähig ist, dann steht in der Beratung...

ein sehr wertvolles Eingeständnis, das für den öffentlichen Betrieb spricht.

Der Minister möchte ihnen sagen, daß sie Grundvermögen, Gewerbe und Konzessionssteuer erheben...

Die Mitgliedschaft ist im Berichtsjahre die gleiche geblieben. Die drei Wanderversicherungskassen...

Die Benutzung der Jugendherbergen war erfreulich hohe. Es war wiederum eine Steigerung der Besuchsstärke gegenüber dem Vorjahre...

keine Pfundenteinseitigkeit und keine Mittelstandsentimentalität, wir wollen die öffentlichen Betriebe zur billigen Bedarfsdeckung...

Drössel man den Gemeindebetriebe, dann muß man sich damit vertraut machen müssen, andererseits die Steuern aufzubringen.

Man zerstört nicht Quellen der Arbeit, um einer wirtschaftlich überholten und rückständigen Bevölkerung...

Bei den am 17. November stattfindenden Gemeindevorständen kommt es darauf an, diesen Standpunkt durchzusetzen!

Jugendherbergswerk „Mittelleibe“

Neue Jugendherbergen in der Dblauer Heide, in Wittenberg und Jessen - Die nächste Tagung in Halle

Der Gau Mittelleibe im Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen hatte zu seiner 11. Jahresversammlung...

Die Mitgliedschaft ist im Berichtsjahre die gleiche geblieben. Die drei Wanderversicherungskassen...

Die Benutzung der Jugendherbergen war erfreulich hohe. Es war wiederum eine Steigerung der Besuchsstärke...

geht; auch Unterrichtsruhe von beherrschten Stellen fanden vorübergehend statt.

Am Berichtsjahre sind die hauptstädtischen Veränderungen im Gebirgsbezirk...

folgende: In Rohlleben (Anhalt) wurde ein Mittelherberg mit 40 Betten errichtet.

Die Jugendherberge in Helmstedt wurde durch Ausbau erweitert und verbessert.

Die außerordentlich großen Fortschritte, die in der Bauarbeit für das Jahr 1928 verzeichnet werden können...

Probierlauschuß der Brauberg Sachgen am ersten Etage; aber auch die Brauberg Hannover, die Freitaler Brauerei...

Es wurde dann der Entwurf zum Jahresarbeitsplan 1929 durchgesehen. Der Vorstand empfahl insbesondere die Unterhaltung...

Einmalige Besichtigung des Bismarckdenkmals in der Dblauer Heide...

Unternehmer verklagen eine Gewerkschaft auf Schadenersatz

Eine bedeutende Reichsgerichtsentscheidung

Die Rammagener Eisenwerke verklagen die Gewerkschaft auf Schadenersatz in Höhe von 25 000 RM...

Der Reichsgerichtspräsident hat im Urteil festgestellt, dass die Gewerkschaft die Arbeiter zum Streik gezwungen hat...

Die Gewerkschaft hat sich weigert, die Arbeiter zum Streik zurückzuführen. Die Reichsgerichte haben nun entschieden...

Anschluß ans Ganze

Die Berufsvereinigungen schließen sich ihrer Großgewerkschaft an

Der Verband Deutscher Berufsvereinigungen hat am 20. Oktober auf einer Reichsversammlung...

Man kann sich gegen wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand wenden, wenn sie zu teuer arbeitet...

Advertisement for Kaiser's Coffee featuring a large percentage sign, the text 'Großer Kaffee-Preisabschlag' and 'KAISER'S KAFFEE-GESCHAFT', and a logo of a coffee cup.

WERBEBURGEN

Steuern-Verordnung Merseburg-Lenne
Wahlungsbeschluss des Innenministeriums.
Wie bekannt, beabsichtigt die Kommunalverwaltung des preußischen Innenministeriums die Frage der Einführung einer neuen Steuerart gegenzuführen. Zur Durchführung eines geeigneten Steueranlasses ist die Bildung eines Steuerkommissionen geboten worden, der Kreis- und Kreisfreie Städte umfassen soll. Der Kommissionsvorsitzende ist der Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Die SPD. unter falscher Flagge.
In einem großen Infanterie in Merseburg. Der Kommandant wird zu einer sogenannten "Muster-Deputation" eingeladen. Die Deputation soll die Besichtigung des "Arbeiter-Sport- und Kulturvereins".

Der "Arbeiter-Sport- und Kulturverein" ist ein überaus nicht in Merseburg, sondern nur ein in der Provinz. Der "Arbeiter-Sport- und Kulturverein" ist ein überaus nicht in Merseburg, sondern nur ein in der Provinz. Der "Arbeiter-Sport- und Kulturverein" ist ein überaus nicht in Merseburg, sondern nur ein in der Provinz.

Wahl der Augenberger.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Wahl der Augenberger.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Wahl der Augenberger.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Stadtverordnetenversammlung in Schafstädt.
Am Montag (heute) die letzte Sitzung des jetzigen Stadtparlamentes statt. Nach Kenntnisnahme einer ordentlichen und einer unregelmäßigen Sitzung wurde die Wiederwahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Sitzung wurde am 28. September 1929 abgehalten. — Die Kosten

Kreis Querfurt
Kreistag. Sitzung. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Kreis Sangerhausen
Sangerhausen (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Sangerhäuser Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Sangerhäuser Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Die deutsche Sozialversicherung.
Konferenz der Gewerkschaftsfunktionäre. Eine der ernstlichsten Entscheidungen der deutschen Gewerkschaftsbewegung ist die Entscheidung, die die Gewerkschaften im weitesten Maße der Bundesarbeit dienlich gemacht werden. Im Rahmen eines Beschlusses wird die Gewerkschaftsbewegung in der letzten Zusammenkunft der Funktionäre der bekannte Kenner der deutschen Sozialversicherung, Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

für die Beschäftigung der Arbeiterinnen werden. Die Einrichtung dieser Beschäftigung ist von den Stadtverordneten bewilligt. — Dann werden einige Briefe zum Vorleser gebracht. — Da durch die lümmelige Verwaltung der Stadt darunter erhebliche Nachteile entstehen, sollen in Zukunft die Einkünfte mit einem Zuschlag von einigen Prozenten befristet werden. — Schließlich wurde nach längerer Aussprache die Beschlüsse der Stadtverordneten über die Beschäftigung der Arbeiterinnen für die Zukunft mit einem Zuschlag von einigen Prozenten befristet werden. — Schließlich wurde nach längerer Aussprache die Beschlüsse der Stadtverordneten über die Beschäftigung der Arbeiterinnen für die Zukunft mit einem Zuschlag von einigen Prozenten befristet werden.

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Die Arbeiter-Sport- und Kulturverein.
In der Gemeinde Augenberg. Am Freitag, den 1. November, von 8 bis 10 Uhr im "Lager Weinstamm".

Öffentl. Filmvorführungen

Schinderhannes
Das Leben eines Helfers der Armen und Unterdrückten
Was wir schufen
Der große Kommunalfilm der SPD.
Amsdorf: Donnerstag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthof Eden.
Wansleben: Freitag, den 1. November, abends 8 Uhr, im Gasthof Habert.
Genossen, sorgt für starken Besuch dieser Veranstaltungen!

vor dem Beginn des Kreistages ein Bericht über den Verlauf der Arbeit der SPD. Die Arbeit der SPD ist im letzten Jahr sehr erfolgreich verlaufen. Die Arbeit der SPD ist im letzten Jahr sehr erfolgreich verlaufen. Die Arbeit der SPD ist im letzten Jahr sehr erfolgreich verlaufen.

Kreis Delitzsch
Delitzsch (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Delitzscher Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Delitzscher Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Delitzsch
Delitzsch (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Delitzscher Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Delitzscher Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Delitzsch
Delitzsch (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Delitzscher Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Delitzscher Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Delitzsch
Delitzsch (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Delitzscher Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Delitzscher Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Delitzsch
Delitzsch (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Delitzscher Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Delitzscher Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

von mehreren Stunden eingetreten sein. Die Beschäftigung der Arbeiterinnen werden. Die Einrichtung dieser Beschäftigung ist von den Stadtverordneten bewilligt. — Dann werden einige Briefe zum Vorleser gebracht. — Da durch die lümmelige Verwaltung der Stadt darunter erhebliche Nachteile entstehen, sollen in Zukunft die Einkünfte mit einem Zuschlag von einigen Prozenten befristet werden. — Schließlich wurde nach längerer Aussprache die Beschlüsse der Stadtverordneten über die Beschäftigung der Arbeiterinnen für die Zukunft mit einem Zuschlag von einigen Prozenten befristet werden.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.

Kreis Ziegenhain
Ziegenhain (Stadt). Wahlkampfbeginn durch die SPD. Am heutigen Donnerstagabend 7 Uhr spricht auf dem Ziegenhainer Marktplatz die Kreispartei der SPD. Die Kandidaten für den Provinzialparlament, den Kreisrat und zur Stadtverordnetenversammlung werden ihre Kandidaten für die Wahlkampfaktion vorstellen. Am 1. November wird die Wahlkampfaktion im Ziegenhainer Marktplatz stattfinden. Die Kandidaten sind: Herr Dr. G. H. H. bis zum 1. März zu ernennen, die Mitglieder sind bis zum 1. März zu ernennen.



Blut der Frau.



Arabisches Familienleben

Allah erhalte dich in deinem Fetz!

Verheiratete Schönheiten - Wie kommt das Mädchen zu einem Mann? Der Kaufpreis für die Braut - Eine arabische Hochzeit - Das geistige Niveau der Araber

Während in Konstantinopel und überhaupt in der Türkei die Frau sich in ihrem Leben und in ihren Anschauungen ganz und gar den abendländischen Ansichten und Lebensgewohnheiten angepaßt hat, zum mindesten in den äußeren Erscheinungen, ist ihre ägyptische Schwester noch in den alten Anschauungen befangen. Das prägt sich natürlich am stärksten in ihrem Familienleben aus. Ich bin sehr erfreut mit der Tochter des Bekannten von Jassid Bekisch. Durch sie lerne ich sehr viel von dem ägyptischen Frauenleben kennen, was mir wohl sonst ganz verschlossen geblieben wäre. Denn selbst den Frauen gegenüber sind die Orientalen von äußerster Zurückhaltung, wenn es sich um Ausländerinnen handelt. Das prägt sich schon rein äußerlich an dem Gesicht aus: die ägyptische Frau, einerlei, ob arm oder reich, trägt über ihrem Kopfe, sowie sie die Straße betritt, den langen schwarzen Mantel, oder besser gesagt: einen sehr langen, breiten Schal aus schwarzer Seide. (Seine ist hier in Ägypten sehr prävalent, da der Seidenkauf im Lande geblüht hat.) Diesen Schal legt sie über den Kopf und läßt ihn über den Rücken hinunterfallen und nimmt das Tuch vorn an die Brust, so daß es die ganze Gestalt verhüllt. Außerdem verheiratete sie ihr Gesicht unterhalb der Augen mit einem feinen, weißen Tuche, so daß ich nicht, daß man von dem Gesicht nichts erkennen kann. Sehr eigenartig und maleisch sieht das aus.

Während in Konstantinopel und überhaupt in der Türkei die Frau sich in ihrem Leben und in ihren Anschauungen ganz und gar den abendländischen Ansichten und Lebensgewohnheiten angepaßt hat, zum mindesten in den äußeren Erscheinungen, ist ihre ägyptische Schwester noch in den alten Anschauungen befangen. Das prägt sich natürlich am stärksten in ihrem Familienleben aus. Ich bin sehr erfreut mit der Tochter des Bekannten von Jassid Bekisch. Durch sie lerne ich sehr viel von dem ägyptischen Frauenleben kennen, was mir wohl sonst ganz verschlossen geblieben wäre. Denn selbst den Frauen gegenüber sind die Orientalen von äußerster Zurückhaltung, wenn es sich um Ausländerinnen handelt. Das prägt sich schon rein äußerlich an dem Gesicht aus: die ägyptische Frau, einerlei, ob arm oder reich, trägt über ihrem Kopfe, sowie sie die Straße betritt, den langen schwarzen Mantel, oder besser gesagt: einen sehr langen, breiten Schal aus schwarzer Seide. (Seine ist hier in Ägypten sehr prävalent, da der Seidenkauf im Lande geblüht hat.) Diesen Schal legt sie über den Kopf und läßt ihn über den Rücken hinunterfallen und nimmt das Tuch vorn an die Brust, so daß es die ganze Gestalt verhüllt. Außerdem verheiratete sie ihr Gesicht unterhalb der Augen mit einem feinen, weißen Tuche, so daß ich nicht, daß man von dem Gesicht nichts erkennen kann. Sehr eigenartig und maleisch sieht das aus.

Nach dem strengen mohammedanischen Gesetz soll die Frau durch ihre den ganzen Körper verhüllende Tracht vor den Augen fremder Männer geschützt werden. Ein Ägypter wird auch nie auf der Straße eine fremde Frau besonders ansehen oder mustern. Männer und Frauen sind streng von einander getrennt. Vor einem fremden Manne darf sich die ägyptische Frau nie unterwerflich zeigen. Da fragt man sich natürlich: ja, wie kommt das junge Mädchen zu einem Manne? Es ist auch tatsächlich eine ziemlich unumstößliche und bewährte Methode, wenn ein junger Mann sich eine Frau nehmen will. Zuerst ein ihm sehr nahestehendes reiches Wesen, seine Mutter oder Schwester, wird dann von ihm auf die Brautwahl geschickt. Hat sie nun unter ihren Bekannten und Freundinnen etwas Passendes gefunden — er hat ihr natürlich vorher genau Bescheid gesagt —, dann macht sie den Sohn oder Bruder darauf aufmerksam und schildert ihm das betreffende Mädchen mit allen Vorzügen. Wenn er glaubt, daß das Mädchen etwas für ihn ist, so geht er nun zu dem Vater des Mädchens hin und verhandelt mit ihm wegen des Kaufpreises für seine Tochter! Und wie dabei auf beiden Seiten gehandelt wird! Je jünger und schöner das Mädchen ist, je angesehener der Vater, desto höher die verlangte Kaufsumme. Es ist also gerade umgekehrt wie bei uns: hier bekommt der Vater des Mädchens noch etwas da zu für seine Tochter. Nicht das mal einem Herrn hier in Deutschland erzieht, zuerst er tief und sagt begeistert: „Geben die, es aber gut!“. „Wie so?“ frage ich ihn. Da sagt er: „Du habst nämlich jedes unterverheiratete Tochter zu Hause. Das könnte ich recht haben, wenn ich ein Kavalier wäre!“

Die Schwedin Elsa Brandström.



Die während des Krieges für die deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien aufopfernd tätig war, wird sich im November mit dem Dresdener Ministerialrat Prof. Ullrich verheiraten.

Wenn die Feierlichkeiten im Laufe der Brautwerbung sind, kommt der Bräutigam mit einem prächtigen Wagen, der bunt bemalt und mit Vätern geschmückt ist, und holt die Braut in sein Heim. Er hat sie immer noch nicht zu sehen bekommen. Sie nimmt nichts weiter mit, als die Sachen, die ihr persönliches Eigentum aus ihrer Wohnung sind: Gewänder und Schmuck vor allem. Alles liegt in einer bunten Kiste. Diese, sowohl als auch die junge Frau, werden auf den Karren geladen und im Triumph gefährt in das Haus des Bräutigams. Hinterher kommen die ganzen Anwesenden und Freunde.

Wenn man das gepfeifelte Glück hat, neben einem Hause zu wohnen, in dem Hochzeit gefeiert wird, so tut man bestimmt die ganze Nacht kein Auge zu! Jede Nacht nämlich, solange die Hochzeit währt, kommen junge Männer, Bekannte des Ehemannes, und machen mit Pfeifentönen vor dem Hause einen überaus lustigen Brauch. Und zwar geschieht das, damit beide Weiber und Mädchen, die das Glück des jungen Paares bedrohen wollen, verjagt werden.

Das alternde Fräulein

Ein Roman aus dem Leben

Die Buchhalterin Erna sah an jenem Tage wie gewöhnlich im Bureau, schrieb auf der Maschine, rechnete in Büchern, legte Briefe in Postkästen ab. Manchmal sah sie einen Augenblick verträumt durchs Fenster auf den bewegten Platz, auf das pulsierende Großstadtleben. Dann kehrte die Gedanken wieder in die Aktenfächer des Bureaus zurück und ordneten sich willig den Siphons und Zahlen der Bücher unter. Fräulein Erna fand bereit in den dreißig Jahren. Ein Ehemann war ihr nicht beizubringen. Nicht hübsch und nicht bezaubernd, lebte sie das sanft behaglichste Leben des alternden Fräuleins, das sich in dem Schicksal nach großem Elend gefunden hat. So ahnte die Buchhalterin Erna an jenem Tage vor sechs Jahren, als sich ihr ein blonder Vordoppskopf stehender Junge aus der neuen Bekanntschaft vorstellte, nichts von einer Wiedergeburt der Jugend, die sich an ihr vollziehen und ihr Leben tief in Glück, Leidenschaft und Dittelnis tauchen sollte.

Es dauerte gar nicht lange, denn aufspann sich zwischen Buchhalterin und Vordoppskopf ein freundschaftliches Verhältnis, welches das übliche kollegiale Maß bei weitem überstieg. Die Buchhalterin Erna fand Gefallen an dem Vordoppskopf und dieser an ihr. Als er gar durchblicken ließ, daß er keineswegs wie jeder ägyptische Joseph einer Frau Vordoppskopf nur den Mantel zurücklassen würde, entbrannte sie vollends für ihn. Sie wollte in gern in die Geheimnisse der Buchhalterin ein, lehrte ihn Warenheimlich schreiben und Bindungen ausführen, aber sie offenbarte ihm auch darüber hinaus nach Geschicklichkeit Geheimnisse, die kein Kassenschaufel und kein Buchhalter börg.

von drei männlichen Zeugen zu sagen: „Jalla! Das heißt soviel wie „Geh“ weg, ich brauche dich nicht mehr!“ so muß die Frau, so wie sie geht und steht, das Haus verlassen. Ihr bleibt dann nichts anderes übrig, als zu ihren Eltern zurückzugehen, wo sie dann ein sehr kümmerliches und freudloses Dasein führt.

Das Leben der ägyptischen Frau verläuft nach unseren abendländischen Begriffen sehr langsam. Vor allem bei der reichen und vornehmen Frau, denn die arme muß je gerade wie bei uns auch tägliche Brot verdienen. Es sind ihr da allerdings nur einige Berufe zugänglich, wie Dienerei, Näherin u. a. Wenn die vornehme Frau morgens erwacht, läßt sie sich von ihren Dienerinnen anziehen, baden und massieren. Stundenlang kann sie sich damit beschäftigen, sich vor dem Spiegel zu schmücken und verschiedene Kleider anprobieren. Dann kammert sie sich vielleicht um ihre Kinder, besonders um die Mädchen, denn deren Erziehung liegt ausschließlich in den Händen der Mutter. Viel Zeit nimmt der Empfang der Fremdbinnen und weiblichen Anwesenden in Anspruch. Das geht man hunnenlang bei arabischem Kaffee und Süßigkeiten besessen und schwätzt. Und worüber? Unerbittliche Themen geben der Mann, das Eheleben und die Kinder ab. Das geistige Niveau der ägyptischen Frau ist wegen ihrer großen Abgeschlossenheit nach europäischen, besonders deutschen Maßstäben, außerordentlich niedrig. Wenn die Frauen sich bilden wollen, so lesen sie höchstens französische Romane. Und die Frauen sind geistig weiter entwickelt. Sie haben die Einstellung: die Frau gehört ins Haus. Sie soll mir eine möglichst schlaue und gesunde Raucherin sein und im übrigen sich zu meiner Freude schmücken und schön machen. Sie soll der Schmutz meines Hauses sein.

Da fällt mir noch ein Gesichtchen ein: Mir wurde einmal von einer Orientalin erzählt, daß die Männer es ganz gern hätten, wenn ihre Frauen, bei zunehmendem Alter, etwas fülliger würden. Sie sagten denn gerührt: „Allah erhalte dich! das heißt beinahe Fetz!“ Und zwar ist dieser Wunsch ganz aufrichtig gemeint. Ein jeder könne doch sehen, daß diese Frau fast zu einem Bekame bei ihrem Manne und um ihm gut zu beherrschen würde! Die kleinen Mädchen wachsen gerade so heran, wie ihre Mütter, und werden wie diese mit zwölf Jahren, denn dann sind sie schon fertig entwickelt, verheiratet. Die Frauen sind bereit und bereit bei dem Leben, das sie führen. Das man Bedürfnis nach irgendwelcher geistiger Entwicklung haben kann, ist ihnen unverständlich. Aber man verhält, sie nach diesen Dingen zu fragen, sehen sie einen lächelnd an, aber sie schütteln den Kopf und wissen gar nicht, was überhaupt gemeint ist. So verhalten sie das Denken des Vordoppskopfs, das man dem des Abendlandes!

Eine Vorkämpferin der Frauenbewegung.



Dr. Helena Sidder, die bekannte soziale politische Schriftstellerin und Vorkämpferin der Frauenbewegung. Sie vertritt die „Reue Generation“ und „Weltgeist“ für Winterberg und Spangenberg, wird am 18. November 60 Jahre alt.

Erna. Sie kam zur Tür herein, Knecht und unansehnlich und schon nahe an vierzig. Nichts an ihr verriet das Vergangene. Aber hier leitete sie sich die letzte Generation: Sie verweigerte den Blick. Fräulein Erna überließ. Sie hob in der Aufregung bei der Vollstreckung gefügt, was sie nicht auf ihr Gemüsch nehmen konnte. Kein das Geld habe sie ihm freiwillig gegeben. Das hätte mit den Mißhandlungen nichts zu tun gehabt. Eine tapfere Haltung.

Die Herzen vom Geruch gutten die Köpfe. Damit fiel die Anlage ins Wasser. Es blieb nur der Hausfriedensbruch, den der junge Mann selber jugend. Das Ende vom Liede waren vierzehn Tage Gefängnis.

Nun gibt die Buchhalterin Erna wieder still nach bescheiden im Bureau, schreibt auf der Maschine, rechnet in Büchern, legt Briefe in Postkästen ab. Was nun Fenster hinaus, auf den bewegten Platz, auf das pulsierende Leben, stieß sich kein verträumtes Bild mehr.

Die gute Gesellschaft.



Dr. Helena Sidder, die bekannte soziale politische Schriftstellerin und Vorkämpferin der Frauenbewegung. Sie vertritt die „Reue Generation“ und „Weltgeist“ für Winterberg und Spangenberg, wird am 18. November 60 Jahre alt.

In die „gute Gesellschaft“ aufgenommen zu werden, ist nicht so leicht. Um so erfreulicher ist es, daß es eine Zeitschrift gibt, die von sich selbst im Untertitel sagt, daß sie eines der ältesten, wertvollsten und interessantesten Zeitschriften der Welt ist. In dieser Zeitschrift sind die Zeitschriften: „Reue Generation“ und „Weltgeist“ für Winterberg und Spangenberg, wird am 18. November 60 Jahre alt.

Die gute Gesellschaft.

In die „gute Gesellschaft“ aufgenommen zu werden, ist nicht so leicht. Um so erfreulicher ist es, daß es eine Zeitschrift gibt, die von sich selbst im Untertitel sagt, daß sie eines der ältesten, wertvollsten und interessantesten Zeitschriften der Welt ist. In dieser Zeitschrift sind die Zeitschriften: „Reue Generation“ und „Weltgeist“ für Winterberg und Spangenberg, wird am 18. November 60 Jahre alt.

In der guten Gesellschaft geht dies vor: Dr. Hans Freiherr von z. u. Bestding an Sternberger See hat sich mit Fräulein Erna von P., der Tochter des börsenrätigen Räumers und Desinen z. B. Ritter Rudolf von P. und seiner gelehrten Frau Helene von P. verlobt. Der Ehe des Viceconten Dasseltes mit der Prinzessin Mary von Großbritannien und Irland ist ein Sohn entsprungen. Der Täufling wird als George Hubert Henry Dasseltes durch das Leben der guten Gesellschaft führen. Der Herrsig Riquel von Braganza ist abgelehnt.

Ich verfolge die Artikel und die Bilder, die ihnen beigegeben sind, seit Monaten. Es ist mir nicht entgangen, daß der Rittergutsbesitzer von Rung-Weidendorf und seine Frau Gemahlin mit Rosen, Ohren und Augen bezaubert hat, daß Fräulein Cleopatra Swirente auf Haveland überall dort, wo nichtsagende Frauen herumlaufen, hunderttausend Doppelgängerinnen hat, daß Prinz César-René von Rußland auf Schloss Hainland bei Wien aus einer Puppenkammer-Uniform nebst aufgebäumtem Schwanzrock besteht.

Es ist alles sehr uncharakteristisch, was in der guten Gesellschaft vorkommt. Sie verlobt sich, heiratet, bekommt Kinder, wird achtzig Jahre alt und stirbt; aber was andersartigen plumper Selbstwehens, hat bei der guten Gesellschaft Sinn und Ziel, und es amvanciert bei ihr zum Vorgang, was in niederen Streifen einfachen Daseinsbehaufend bithet. Aber schließlich ist es nur in der Ordnung, daß bei einer Gesellschaftsliste das Gemeinlichste ungenügend erscheint, die Ungewöhnlichste lediglich in der Selbstverständlichkeit leidet, mit der sie das angenehme Leben eines begüterten Wohlstandes abspürt.

Modernes Theater
Ab 1. November, nur 8 Tage!
Joschim Ringelratz
3 Greenway-Girls
das beste Ballett das je da war
Roll Sander
er Illustrierte Harmon
Olaf Göher
Heinz Günther
und die
5 Sime-Mölein
Trotz gewaltiger Unkosten
Nachm. großer Spielplan bei
tremem Eintritt

Wichtige neue Pianos
Weitmarten
Größte Auswahl
Kleine Anzahl.
Kleine Raten
Mietverrechnung
Katalog kostenlos
Pianohaus Hoffmann
am Riebeckplatz

Heilmittel
schriftl. Vitalis-
Vor-München 4

Sollte
Schlaf-Zimmer
eiche, nubian
birke lackiert
Mk. 330, 350,
echt eiche 595,
Bettstellen
haben 2, 3, 4, 5
von 22,00 zu
Stahlmatratzen
von 7,50 an
Anfangsmatratzen
Stell. v. 14,50 an
Wanderschrank
von 47, Mk. an
Waschkomod.
mit Spiegel
von 86, Mk. an
Nacht-Schrank
von 17, Mk. an
Chaiselongues
von M. 32,50 an
Bettenthaus
Bruno Paris
KL. Ulrichstr. 2
bis Domplatz 9
3 Min. v. Markt

Waschwanne
3 Stk.,
Gerrenfahrad
(Häder) 20 Stk.
verkauft Kaiser,
Bismarckstr. 11 III.
Besige Westen
Kleiderkasten
Bettdecken
Zuttes
Bettdecken
Bettganges
anheit mit elektr. Betrieb
Paul Junge
Görschen

Nordsee
1 Waggon
Grüne Heringe 33
ca. 4 Stück auf 1 Pf. 20
ferner täglich frisch:
Kleinfische gefüllte, fetze, garze
Elb-Aale
alle Größen.
Besonders preiswert:
Kleinfische, delikate
Stüfflinge 55
Bei den hohen Marktpreisen
empfehlen als besonders billig:
Ölsardinen
Ware von bekannter Güte.
1-Pfund-Dose, ca. 18 Pf. 125
1/2-Pfund-Dose, ca. 8 Pf. 80
Dose 200 g 50 55 60 und 65
Alle anderen Packungen preiswert.
**Kiefenausschnitt in
Fischkonserven
u. Marinaden**

C. Klappenbach & Co.
Gr. Ulrichstr. 41.

Gewerkschaftshaus
42-44
Restaurant
Sitzungszimmer
Guter Mittag- und
Abend-Stamm
Vorzügliche Küche
Saubere Übernachtung

Möbel
gegen Teilzahlung
Speise-, Herren-,
Schlafzimmer
Kücheneinrichtung
sehr billig
Geringe Anzahlung
Kleine Abzahlung
Gr. Auswahl, Gratis-Lieferung
Möbel-Grosse
Königsstraße 28
dicht an der Merseburger Str.
Nähe Hauptbahnhof
Bei sofortiger
Kasse hohen Rabatt

Lumpen
Alteisen, Metalle, Knochen, Papier
kaufen laufend zu höchsten Preisen
Philip Schwabach
Rathenauerstr. 44, Fernspr. 26237
Händler erhalten auf Wunsch Provision

Ufa-Theater Leipziger Straße
Morgen, Freitag, Erstaufführung:
Harold Lloyd
in
Los, Harold, los
Der sündendste, der lustigste, der an-
geordnetste, der schlaueste, kurz
der beste Harold Lloyd-Film!
Harold Lloyd als Eisverkäufer, Drosch-
kenchauffeur und Pferdehändler.
Was ihm alles dabei passiert, gehört
wohl zu dem Tollsten, was bisher auf
der Leinwand zu sehen war.
Jede Szene übertrifft die andere an
surrealistischer Witz und Komik.
Der größte Lacherfolg der
letzten Jahre!
Jugendliche haben Zutritt und zahlen
zur ersten Vorstellung kleine Preise!
Bedeutend verstärkter Orchester
Beginn: Sonntag 3 Uhr — Werktage 4 Uhr

billige Sonder-
verkäufe!
Schule, kompl. 524,- 490,- 390,-
Spitzze, kompl. 630,- 495,- 390,-
Küchen, 7 teilig, 280,- 180,- 150,-
Bettstellen 36,- 28,- 24,-
Metallbettstellen 28,- 27,- 18,-
Anfangsmatratzen 3 teilig mit Keil 8,- 24,- 15,-
Stahlmatratzen 15,- 12,- 9,-
Möbel-Schleife
in Woche 14-19
Bettstellen
Zahlungserleichterung,
Freie Lieferung, auch
nach auswärts N.
eigene Erbsenwaren

100 Prozent
mehr Verdienst
durch
drei Worte
ständig
originell
auffallend
inscribieren

Bei Rheuma, Gicht, Ischias (sowie bei
Helenen und Kopfwehen) Berliamsäurepräparaten und
Grippe haben sich Zogal-Zubehören hervorragend be-
währt. Über 5000 notariell beglaubigte ärztliche Zeug-
nisse! Einem unserer hundert Verdächtige, in denen
nennen prominenter Würdigen besonders die Unschädlichkeit
des Zogal hervorzuheben wird. Zogal (weil bei den Par-
tituren) ist ein Versuch überzeugt! Fragen Sie Ihren
Arzt. In allen Apotheken RM. 140.
0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,3 Acid. coel. ad. 100 Amyl.



festverankert
In allen Käuferkreisen
Ist der Begriff

Endepols & Dunker
Herrenkleidung
gut und billig!
Nicht umsonst wächst
unsere Freundes-
Kreis!

Winter-Ülster Mk. 44,- 59,- 75,- 91,- 109,-
Winter-Paletot „ 39,- 54,- 66,- 78,- 94,-
Damen-Mantel m. Pelz „ 29,- 42,- 68,- 82,- 110,-
Halle a. S., Große Ulrichstraße 19/20
Spezialität: Herstellung von Feuerwehr-Uniformen

Ufa-Theater Alte Promenade
The Singing Fool
ist und bleibt Trumpf!
Al Jolson
singt und spricht in dem Tonfilm
The Singing Fool
(Der singende Narr) mit
Sonny Boy
dem Walschlager, der alle Herzen rührt.
Im weiteren Tonfilmteil: Beniam. Gigi
singt eine Szene aus „Cavalleria
rústicana“. Als Lyman mit seinem
berühmten Jazz-Orchester!
Die zweite Woche!
Ein Rekord Erfolg! Ufa. ausverkauft
Da der abendliche Andrang nach wie
vor ein ungeheurer ist, können wir nur
nachh. für Sitzplätze Gewähr stellen.
Werktags Beginn: 4.00 5.45 8.20 Uhr
Sonntags Beginn: 3.00 5.50 8.20 Uhr
Jugendliche zu vollen Preisen Zutritt!
— Essen, Verzug- und Fraktionen unzulässig —

Ihre Schuhe drücken!
Wir weisen und freiden bis 2 Schuhm.
Anl- und Umkleen
von Schuhen in allen modern. farb.
Saubere reparaturen aller Art schnell,
leander, preiswert.
Rienauerstr. 18a, (Parz.)
Fußwoll, Wilmbergstr. 9
Jennral 2281.

Uhren
u. Goldschmiedewerksch.
Moderne Reparaturwerkst.
Moderne Sachen werden
nach Angabe geschmackvoll
angearbeitet.
Alfred Koch
Goldschmied
Landwehrstraße 7

Bekanntmachung.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen
Kenntnis, daß die Befristung der
häufig. Arbeitsstunden von 20. Juni,
25. Juni und 30. Juli 1919 befristet
Pflanzung und Sanierung der
Lagerstraße und die Grenzabhebung der
Wägen zu den Bürgersteigen
rechtlich genau den (in) die Güte-
prüfungen nicht erlösen.
Magistrat Deltigsh.

Konsumverein für Sangerhausen u. Umg.
e. G. m. b. H.
Zucker 1 Pfund 32 30 274
Speisenerde 1 Pfund 25 24 184
Schmalz 1 Pfund 704
Weißbrot 1 Pfund 44
Rohkost 1 Pfund 104
Wirtinbrot 1 Pfund 144
Brotweizen 1 Pfund-Dose 704
Sauerbrotweizen 1 Pfund-Dose 1204
Kornweizen 1 Pfund-Dose 704
Märschen 1 Dose 5 Paar, 360 g 1404
Diese Waren kommen aus der Groß-
schere der G. B. in Döbenburg und sind
von bester Qualität.
Besonders zu empfehlen:
Spanischer Rotwein 1 Flasche 115,-
140 115,-
Für leere Flaschen werden 20 Pf. rückerstattet.
Gerstensaft prima Qualität, 9 Pf. 12,-
Verkauft der Waren nur an Mitglieder.
Die Mitgliedschaft kann jeder durch Ein-
meldung in unseren Verkaufsstellen erwerben.
6305 **Die Verwaltung.**

Kauft nur bei unseren Inferenten
Bekanntmachung
Einladung zur öffentlichen Einberufung der
Versammlung am Freitag, dem 4. November,
am 17 (18) Uhr, im Saal der Oberrealschule.
Zugordnung:
1. und 2. Berichtigung und Vollziehung der Niederschrift
von der letzten Einberufung der Versammlung am
29. Oktober 1929.
3. Eröffnung eines Antrages über den Schluß (2. Lesung)
4. Wahl von Beisitzern für das Beiratsgremium.
5. Eröffnung eines Antrages über:
a) Überweisung des Antrages 43,
b) Wilmbergstr. 9,
c) Warenstraße.
6. Entlastung des Sparfachausschusses 1929.
7. Berichtigung der Sitzungsprotokolle.
8. Erneuerung des Beschlusses der Sparfachaussch.
9. Eröffnung des Antrages über die
10. Erklärung der Wilmbergstr. 9.
11. Aufhebung von Anträgen für das Beiratsgremium.
12. Berichtigung der Sitzungsprotokolle.
13. Nachvollziehung der Pflanzung der Lagerstraße,
Roh- und Querstraße.
14. Berichtigung des Protokolls.
15. Anträge: Pflanzungsbewilligung für Arbeitsfläche
für Nr. 3 bis 15, wird auf § 15 des Geschäfts-
ordnung ausdrücklich hingewiesen.
Hierauf nichtöffentliche Sitzung.
Deltigsh, den 6. Oktober 1929
Der Einberufungsausschussvorsitzer.
R. Pöger. 6300

Selten
günstiges Angebot
Schlafzimmer
kompl. echt Eiche, dunkel
gebeizt, mit 180 cm breitem
Ankleideschrank
nur **635 Mk.**
Jugendliche Möbelhaus
Albrechtstr. 37

Eilenburg-Torgau
Fitzek
Special-Gang für Herren u. Knaben-
Bettwäsche, Herren- u. Sport-Be-
kleidung, Herren- u. Knaben-
Hüte, etc.
Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!
eine ch. mem. 2236

Wo Schuhe gut und billig!
Franz Werners
Schuhwarenhaus!
Preiswert und gut
kaufen Sie Manufaktur u. Mode-
waren, Entwürfe u. Gerüst-
Damen-Konfektionen bei
ROST, Torgau
Wilmbergstr. 2, Leupoldstr. 12
Eingang des Bahnhofs-Straßen.

Herren- und Knabenkleidung
immer gut und billig
bei
J. Altmann
Torgau, am Markt

Wenn Sie eine wirklich gute billige
Zigarette und stets frische Zigaretten
kaufen, so kaufen Sie in reichst. Auswahl
bei
Firma Alfred Neumann
Schulzenstraße 23
Pannier-Schuwaren
gut und preiswert
Torgau Markt

150 Millionen Defizit

Reichsfinanzminister Brüdering über die kommende Finanzreform Die unteren Stufen der Einkommensteuer werden ermäßigt

Im Haushaltsausgleich des Reichsstaats kündigte Reichsfinanzminister Dr. Brüdering am Mittwoch an, daß das Reichsfinanzministerium noch in der Verabreichung des Reichshaushalts 1929 und den Haushaltsplan für 1930 verfahren werde. Das Reichsfinanzministerium habe die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gründlich geprüft; trotzdem komme es aber nicht daran vorbei, erhebliche Ausgaben nachträglich zu etablieren und die Einnahmen nach den bisherigen Aufkommen richtigzustellen. Auch die Reparationsleistungen, mit denen nach der Annahme des Young-Plans zu rechnen sei, müßten im Haushaltsetat berücksichtigt werden. Deshalb könne der Haushaltsetat erst vorgelegt werden, wenn die Verhandlungen über den Young-Plan abgeschlossen sind. Dasselbe gelte für den Etat 1930, der außerdem mit der kommenden Finanzreform innig verbunden ist.

Schließlich des Haushaltssets erklärte der Reichsfinanzminister, daß in erster Linie das Defizit von 150 Millionen Reichsmark abgedeckt und die Reformen im Budget vorangetrieben werden müßten. Dann seien Erweiterungen wieder rückgängig zu machen. Darüber hinaus habe das Reichsfinanzministerium Ausgaben zu bedenken, die erst im Laufe des Rechnungsjahres entstehen könnten. Dazu gehörte ein 25 Millionen Reichsmark aus dem Markt abzurufen mit Belgien.

Die Finanzreform selbst, so führte der Reichsfinanzminister weiter aus, werde an einer Sitzung der Einkommensminister, insbesondere bei den unteren Stufen nach Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums, und an einer Sitzung der Einkommensminister vorübergehen können. Ziel jeder Finanzreform müsse die Erleichterung der Volkswirtschaft und ihrer Träger sein. Dieses Ziel würde nicht verfehlt werden, wenn man beispielsweise die Einkommensteuer erhöhe. Die Steigerung würde durch die Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums ausgeglichen werden. Die kommende Finanzreform habe die Beseitigung des unbedingten Einkommens und eine fortschreitende Senkung des außerordentlichen Einkommens als Voraussetzung. An Russland werde gegenwärtig nicht gedacht.

Die Deutschnationalen und die Kommunisten verlangen die Einberufung einer besonderen Sitzung, in der Reichsfinanzminister Dr. Brüdering weitere Ausführungen über seine Absichten und Pläne machen soll. Gegenüber dem deutschnationalen und kommunistischen Antrag betonte der Abg. Erzing (Ztr.), daß zu vieles Neben den Interessen des Reiches nur zum Schaden gereiche. Gegen die Kommunisten, die Deutschnationalen und die Wirtschaftspartei wurde der deutschnational-kommunistische Antrag abgelehnt.

1 Million veruntrent

Ein alter Schwindler Margolin wieder in Berlin

Im Jahre 1908 gehörte der in Ostpreußen geborene Kaufmann Eugen Joseph Margolin, Inhaber eines Immobilien- und Hypothekengeschäfts, zu den angesehenen Persönlichkeiten der Berliner City. Da er auf sehr hohem Fuße lebte, verschuldete er allmählich und zwei Jahre später verlor er plötzlich seinen Besitz. Seine an seine Bekannten und Verwandten in Höhe von etwa einer halben Million. Die Schuldverschreibungen waren gelistet, die ihm ihre Gelder zur Vermahlung anvertraut hatten. Es dauerte einige Zeit, bis man den ungetreuen Margolin in einem Petersburger Hotel aufspürte gemacht hatte. Der Betrüger wurde nach Deutschland ausgeliefert und zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt. Der Fall Margolin gehörte feinerzeit zu den großen Sensationen. Nachdem Margolin einmal abgeurteilt war, hatte man ihn doch verzeihen und man hätte nichts mehr von ihm. Am Freitag wurde dieser Margolin, der inzwischen 61 Jahre alt geworden ist, unter sensationellen Umständen in einem neuen Verhaftet.

Der ihm Werte von 200.000 Mk. zur Vermahlung übergeben hatte, verhaftet wurde, als ihn bei seiner Verhaftung ein gewisser Krammer, an dessen die Hinterlassenschaft einzelner Wertpapiere stieg, immer wieder vertriebe. Der Geliebte seiner Wertpapiere und die Kriminalpolizei in Bewegung. Als schließlich eine genossenschaftliche Überprüfung der Besitzverhältnisse des Vermögensverwalters vorgenommen wurde, stellte sich heraus, daß man einen Betrüger großen Formats vor sich hatte, der das Wechsel- und Urkundenfälschungsgeschäft in großem Maße betrieb. Eben jenseits Schwindler Margolin, der im Jahre 1910 in eines Hände war. Die Geschäftsforenzen bei Herrn Margolin wurde beschlagnahmt. Eine erste Überprüfung ergab, daß die Veruntrentungen, die es durch Spekulationen mit dem ihm anvertrauten Wertpapieren besaßen, auf nicht weit unter einer Million liegen.

Ein schreckliches Autounfall

Gegen ein Drahtseil gefahren.

Am Mittwochabend verunglückte auf der Petersstraße, die von Berlin nach Gumbau führt, ein 57 Jahre alter Kaufmann Karl Schmidt (Rück). Das Auto des Kaufmanns überfuhr sich, während Schmidt einen schweren Schlägertrank erlitt und auf dem Wege zum Krankenhaus starb.

Wenige Stunden vor dem Unfall war an der Unfallstelle ein Feldentstehungsbau angefahren worden. Die Unfallstelle wurde mit einem Drahtseil abgegrenzt, das jedoch nach dem Abtransport des verunglückten Autos nicht entfernt wurde. Schmidt ist später ein Opfer dieser Fahrlässigkeit geworden, indem er in der Dunkelheit gegen das Drahtseil fuhr.

Steuer um einen Deeg!

Wegen Betruges und Urkundenfälschung haben gegen den Kaufmann Walter E. und den Steuerberater Dr. R. ein Strafverfahren eingeleitet. Das Auto des Kaufmanns überfuhr sich, während Schmidt einen schweren Schlägertrank erlitt und auf dem Wege zum Krankenhaus starb.

Der Untergang der „Deutschland“

Vor dem Steinfurter Schöffengericht begann am Dienstag der Prozess gegen den Kapitän Krüger des Postdampfers „Deutschland“, der auf der Fahrt von Steinfurter nach Bremen in der Nacht zum 16. August mit dem Frachtdampfer „Alexandra“ zusammengestoßen war. Die „Deutschland“ an deren Bord sich etwa 400 Seemannen mit ihren Familien und hunderte andere Passagiere befanden, erschrak bei dem Zusammenstoß so sehr, daß die Schiffsbefehle nicht mehr befolgt werden konnten. Der Kapitän Krüger wurde durch den Zusammenstoß verletzt und auch die von Krüger eingeleitete Rettungsaktion ergab, daß die Rettungsbemühungen nicht erfolgreich waren.

Ein Kinderbettenfabrikant als Völkerverbunddelegierter

In Gießen gab es eine Sensation, als der Völkerverbunddelegierte Karl Schürmann, als stellvertretender Delegierter der Völkerverbund Delegationen der Völkerverbund teilnahm. Es hat sich herausgestellt, daß ein Kinderbettenfabrikant zum Völkerverbunddelegierten ernannt wurde.

Seit einiger Zeit befaßte sich im Berliner Westen ein alter Herr, der einen durchaus leistungsfähigen und hohem Einkommen, mit der Bewirtschaftung von Vermögen und ähnlichen Dingen. Seine Wohnung und seine Geschäftsräume waren auf das Trefflichste eingerichtet. Er hatte bald einen großen Kundenkreis, der ihm großes Vertrauen entgegenbrachte. Bis ein Geschäftsmann,

Das „Goldene Horn“



Der bekannte Meerarm in Konstantinopel, durch den verlaufen. Die eingeschleppten Krankheiten drohen diese wichtige Wasserstraße zu legen.

Börsentrach in New York

Noch andre Sorgen gibt's als keine, Damit du dich nicht wegst, trost! Du hast gefühlte Sorgen keine, Ich, wenn es sich nur darum dreht! Was folgt du aber zu dem Kranz, In dessen Reihen dich die Welt nicht sieht? Vier geh's am Büchel Soldaten! Offener weichen... Rufe schon... Montanpapiere angeboten...!

Das war ein Sturm in diesen Tagen, Der selbst den Krieg ins Dunkel rief. Großes Mitleid wurden rausgetragen, Und einer wurde todschicklich. Gefasste Männer, feht und kühn, Die sonst so leicht sein Unschuld trübt, Den Reich mit ihnen Unschuld trübt. Die haben wie ein Oker geschrien, Das es zwei Straßen weiter hallte.

Dem Uman kann das nicht passieren. Er ist schon raus. Er hat es sein. Er kann vielleicht sein Kind verlieren Und dann mal ohne Arbeit sein. Das letzte Schwestern dieser Welt Schäm; aber nie auf ihn sein. Das lernen auch allein die Reichen, Wenn's in New York durch Wallstreet geht: Offener... Die Rufe weichen... Jodok.

Ein Pirater mit falschem Einweis

Von dem sogenannten Pater Rainmann, der in der deutschnationalen Presse als Geschäftsmann und noch als Katholik für das Nationalsozialismus aufnahmige, weicht die „Wirtschaftliche Welt“ folgenden zu berichten: Auf dem letzten Alldeutschen Reichsparteitag des Jahres wurde der Herrschende der christlichen Zentrumspartei einen Herrn im Geschäftsausschuss aus dem Verhandlungsausschuss, weil er sich zu Unrecht darin befand. Er hatte einen Ausweis vorgelegt, der auf den Namen eines anderen Geschäftsmannes lautete. Er hatte sich aber im Laufe der Verhandlung nachweislich telephonisch vorgelegt. Der Herr Herr, der also unter einem Namen auftrat, der ihm nicht zuzunehmen, und der sich in der Delegationen einer Partei einfügte, die er auf feindliche Bekämpfung, war Herr Pirater A. König aus Gonnelsdorf.

England will Inself bleiben

Gegen den Anschluss durch den Bernelland. Das von dem früheren Lordkanzler Ministerpräsidenten Baldwin im März eingeleitete Komitee zur Prüfung der Wirtschaftspolitik des Linnel-Bundes unter dem Namen „Linnel“ hat seine Untersuchungen fertiggestellt. Wie verlautet, hat sich das Komitee unter privatschriftlichen Geschäftsbedingungen gegen die Durchführbarkeit des Anschlussvertrages ausgesprochen. Die Entscheidung dürfte für die Arbeitslosenpolitik der Regierung insofern bedeutungsvoll sein, als der Anschluss unter den für die Entlastung des Arbeitsmarktes in Aussicht genommenen Plänen der Arbeiterregierung eine gewisse Rolle gespielt hat.

Strafverfahren politischer Gefangener

In Jerusalem befinden sich seit zehn Tagen neun Kommunisten und neun im Verdacht kommunistischer Gesinnung stehende Frauen in Hungerstreik. Ihre Hungerproteste sind die Trennung von den gemeinen Verdächtigen. Die Gesinnungsüberprüfung in Jerusalem veranlasst wesentlich sehr der im Hungerstreik stehenden Gefangenen durch Polizei zur Aufnahme von Nahrung zu zwingen. In Haifa und Safa haben sich inzwischen zahlreiche Gefangene dem Hungerstreik angeschlossen.

39 Bauerngehöfte verbrannt

Brandkatastrophen im abgetretenen Westpreußen. Die Nacht, 30. Oktober. (WZB.) In dem Kirchdorf Subowitz im Kreise Bartenstein (Westpreußen) brach am einen Sonntag, dessen Gedächtnis nach mit 1200 Leuten in einem Feuer aus, das durch den Wind begünstigt, auch auf die Nachbargehöfte übergriff. Innerhalb weniger Stunden wurden 39 Gehöfte ein Raub der Flammen. 300 Personen sind durch die Brandkatastrophen obdachlos geworden. Die Feuerlöscher waren infolge Wassermangel völlig nutzlos.

Erhöhe für das Eisenbahnprojekt von Tepehwa

Der Weidener Minister Best wurde gestern um 8 Monaten Gehaltsnachschuß berichtet. Das Gehalt gilt ihm Schuld an dem Eisenbahnprojekt nach dem Kaiserhof Baumgarten, wo ein Vorkontingent aus Königsberg in einer Bauarbeiterkolonne fuhr, einen Arbeiter tödete und drei schwer verletzte. Die Verhandlung wurde vor dem Spezialtribunal für Verkehrsunfälle beim Schöffengericht Tepehwa geführt. Die Mitangeklagten Lokomotivführer Meier, Kottmeisters Ehefrau und Baumgärtner Schmidt wurden freigesprochen. An die des Weidener Minister Best wurde eine Strafe von 12 Monaten verhängen. Beste mußte die ausstehenden Höhe durch Signale verbürgen. Wie aus dem Urteil hervorgeht, ist er dieser Strafe nicht in vollem Maße nachgegangen, so daß die Führung des Betriebes seine und die Beteiligung der drei anderen Arbeiter ihm zur Last fällt.

Bombenfund in Suresburg

In einer freirechtlichen des Justizpalastes in Suresburg wurde eine Bombe gefunden, die wegen der feuchten Witterung nicht exploidiert war. Da in einzigen Tagen im Justizpalast der Prozess gegen den Weidener, des politischen Gefangenen in Zusammenhang mit dem Anschlag, nimmt man an, daß es sich um eine Warnungstaktik antifeudalistischer Kreise handelt.

Von der Kameraderie in den Tod. Während einer Kameraderie nach in Gumbau bei Carro (Statten) der Fußboden des Lottensimmers durch, so daß der Satz und 22 Personen in die Tiefe stürzten. Sieben Personen wurden schwer, fünf bedrohlich leicht verletzt.

Anschießung im Suckhof

Der Schuhmacher Hermann Langhans war der letzte Zeit von der Strafammer des Landgerichts I in Berlin wegen Diebstahls an seiner minderjährigen Tochter zu drei Jahren Haftstrafe verurteilt, aber nach fünfmonatlicher Strafverbüßung wieder entlassen worden, da harrischer Vorbehalt bestand, daß seine Tochter, ein vorzeitig verheiratetes Mädchen, den Vater zu Unrecht verurteilt hatte. Am Freitag sollte die neue Verhandlung in Sachen Langhans beginnen. Die Angeklagte wurde entlassen, da der Vorbehalt nicht mehr bestand, ist der Schuhmacher seit Montag freigelegt. Er teile seinem Verteidiger schriftlich mit, daß er dem Richter seiner Tochter auf der Spur sei und selbst den Richter in seiner Sache spielen werde.

Überfall auf einen Geldtransport. Der Triester De-Post fuhr am Mittwoch für 120.000 Reichsmark mit sich, die für Gerichten bestimmt waren und von dem dortigen Stationsvorsteher in den Mittagsstunden auf in Empfang genommen wurden. In dem Augenblick, als der Postwagen in das Stationshaus treten wollte, besaßte ihn ein Mann mit doppeltem Revolver das Postpaket zu entreißen. Sofort hinausgehende Polizeibeamte überstiegen den Attentäter und löpften für seine Verhaftung.

Ein Kinderbettenfabrikant als Völkerverbunddelegierter



In Gießen gab es eine Sensation, als der Völkerverbunddelegierte Karl Schürmann, als stellvertretender Delegierter der Völkerverbund Delegationen der Völkerverbund teilnahm. Es hat sich herausgestellt, daß ein Kinderbettenfabrikant zum Völkerverbunddelegierten ernannt wurde.

Publikum der „Völkerverbund“ Frankfurt a. M.

Wir brachten kürzlich die Mitteilung vom 40-jährigen Bestehen unseres Parteivorstandes in Frankfurt a. M. Am Jubeltag erschien nun der Festnummer der „Völkerverbund“ zweifelhafte in einem Umfang von 100 Seiten mit zahlreichen wertvollen Beiträgen über die Entwicklung der Arbeiterbewegung im rein-männlichen Völkerverbund. Interessenten können die Festnummer gegen Einzahlung von 60 Pf. dem Verlag der „Völkerverbund“ Frankfurt a. M., Bodenheimer Landstraße 156, beschaffen.

